



The Fantastic Company AG: Tochtergesellschaft SICARA stellt Insolvenzantrag; Schadensersatzklage gegen SICARA-Management; Entkonsolidierungsgewinn auf Konzernebene

Die 100%ige Tochtergesellschaft der The Fantastic Company AG, SICARA FASHION ACCESSORIES SAS (SICARA) hat heute am 23. Oktober 2014 einen Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt, nachdem der Verwaltungsrat der Muttergesellschaft beschlossen hat, keine weiteren finanziellen Mittel mehr zur Deckung von Verlusten bereitzustellen. Die im General Standard notierte Muttergesellschaft (The Fantastic Company AG, WKN: A0YJPEW, ISIN: CH0108753523) selbst ist nicht insolvent.

Der Entschluss, der Tochtergesellschaft die weitere finanzielle Unterstützung zu versagen erfolgte, nachdem keine begründete Aussicht auf eine Besserung der Geschäftslage mehr besteht. Aufgrund festgestellter Verfehlungen beim ehemaligen französischen Management der SICARA wurden nunmehr auch Schadensersatzklagen eingereicht. Zentrales Ziel des Verwaltungsrates ist es, den Konzern zu schützen und erfolgreich weiterzuentwickeln. Die anhaltenden Verluste der SICARA hätten dieses Ziel in hohem Maße gefährdet. Die beiden verbleibenden, operativ tätigen Tochtergesellschaften konnten auch im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld Frankreichs im laufenden Geschäftsjahr ihre Gewinne deutlich erhöhen. The Fantastic Company AG versucht, die Abwicklung des Insolvenzverfahrens bei SICARA beratend zu begleiten, um eine bestmögliche Verwertung der Vermögenswerte sicherzustellen und somit als größter Gläubiger der Gesellschaft eine möglichst hohe Konkursquote nach Bedienung der bevorrechtigten Gläubiger zu erreichen.

Der Verwaltungsrat geht derzeit davon aus, daß die Netto-Umsatzerlöse des The Fantastic Company-Konzerns (nach Retourenrückstellungen) durch den Insolvenzantrag um ca. EUR 2-3 Mio. abnehmen werden. Die Dekonsolidierung von SICARA wird jedoch im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014 einen positiven Ergebnisbeitrag leisten, da die Entkonsolidierung der kumulierten Verlustbeiträge die negativen bilanziellen Auswirkungen der SICARA-Insolvenz überkompensiert. Auf der Einzelabschlussebene der The Fantastic Company AG ergeben sich jedoch Belastungen, die voraussichtlich zu einem negativen Eigenkapital führen werden. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft erarbeitet zur Zeit Maßnahmen, die zur bilanziellen Sanierung der Gesellschaft führen.

Der Verwaltungsrat
The Fantastic Company AG